



Erfolg in Osaka

Die Luxemburger Wirtschaftsdelegation ist ohne konkrete Abschlüsse aber mit guten Aussichten aus Osaka zurückgekehrt.

Die Teilnehmer der Wirtschaftsmission waren sehr zufrieden mit den Gesprächen vor Ort. „Die Mission wird auf sämtlichen Ebenen eine Fortsetzung finden, ob in der Forschung, mit Universitäten oder anderen Akteuren“, so Forschungsministerin Stéphanie Obertin im Tageblatt. „Das war jetzt ein erstes Kennenlernen. Erst muss Vertrauen aufgebaut werden und dann irgendwann entstehen vielleicht neue Kooperationen“, erklärte Handelskammerchef Carlo Thelen, der sich auf japanische Traditionen berief und von 50 Treffen mit japanischen Partnern sprach. Sehr wichtig sei die Präsenz von Erbgroßherzog Guillaume bei solchen Missionen. Er sei ein wahrer Türöffner.